

Wustermark, den 27.3.1958.

Getragen von der tiefen Verantwortung gegenüber den Bürgern unserer Gemeinde erhebt die gewählte Gemeindevertretung gegen die Bewaffnung der Bonner Bundeswehr mit atomaren Waffen schärfsten Protest.

Hiroshima und Nagasaki haben uns gezeigt, welch namenloses Elend durch den Einsatz dieser Waffen der Menschheit und in erster Linie unserem deutschen Volke droht.

Mit uns wehren sich alle 2000 Tausend Einwohner unserer Gemeinde dagegen der Gefahr eines Atomtodes ausgesetzt zu sein.

Wir fordern Sie auf, alles zu unternehmen, den gegen den Willen der Überwiegenden Mehrheit des deutschen Volkes gefaßten Beschluß des Bonner Bundestages zu revidieren und aufzuheben.

Im Namen aller Bürger der Gemeinde

W u s t e r m a r k :